

Deutschland-Düsseldorf: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 37/2023 21/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Kunstsammlung NRW
Postanschrift: Grabbeplatz 5
Ort: Düsseldorf
NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 40213
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
E-Mail: vergabe@kunstsammlung.de
Telefon: +49 2118381-0
Fax: +49 2118381-201
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.kunstsammlung.de
Adresse des Beschafferprofils: www.kunstsammlung.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYHHDK9L/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYHHDK9L>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Stiftung des privaten Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

K20 Planungsleistungen für Modernisierungsmaßnahmen Museumsbeleuchtung im Rahmen des Projekts Investition nationale Kultureinrichtungen Deutschland
Referenznummer der Bekanntmachung: 012-2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (AG) beabsichtigt am Standort K20 Grabbeplatz 5, Düsseldorf im Rahmen des Projekts "Investition nationale Kultureinrichtungen Deutschland", Modernisierungsmaßnahmen für die Beleuchtung des Museumsgebäudes durchzuführen. Dazu soll unter anderem eine Lichtstudie durch diesen im Vergabeverfahren auszuwählenden Fachplaner durchgeführt werden. Für das Vorhaben der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen wird 2023 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Zur Einreichung des Antrages hat der Lichtplaner im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung gemäß Leistungsphase 1-3 HOAI 2021 bis 15. August 2023 eine fertige Entwurfsplanung zu erstellen. Die weiteren Leistungsphasen können in Abhängigkeit der Bewilligung der Fördermittel im Anschluß stufenweise beauftragt werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Stiftung Kunstsammlung NRW Grabbeplatz 5 40213 Düsseldorf

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (AG) beabsichtigt am Standort K20 Grabbeplatz 5, Düsseldorf im Rahmen des Projekts "Investition nationale Kultureinrichtungen Deutschland", Modernisierungsmaßnahmen für die Beleuchtung des Museumsgebäudes durchzuführen. Dazu soll unter anderem eine Lichtstudie durch diesen im Vergabeverfahren auszuwählenden Fachplaner durchgeführt werden. Für das Vorhaben der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen wird 2023 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Zur Einreichung des Antrages hat der Lichtplaner im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung gemäß Leistungsphase 1-3 HOAI 2021 bis 15. August 2023 eine fertige Entwurfsplanung zu erstellen. Die weiteren Leistungsphasen können in Abhängigkeit der Bewilligung der Fördermittel im Anschluß stufenweise beauftragt werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Planungskonzept Gesamtprojekt Stiftung Kunstsammlung NRW /

Gewichtung: max. 400 Punkte

Qualitätskriterium - Name: Präsentation des Konzepts / Gewichtung: max. 400 Punkte

Preis - Gewichtung: max. 600 Punkte

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/05/2023 Ende: 14/05/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9.

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Auf der Grundlage der Bewertung der Teilnahmeanträge gemäß Anlage A 4 (Wertungsmatrix Stufe 1) ermittelt der Auftraggeber die 3-5 besten Bewerber, die zur Abgabe eines Erstangebotes (Stufe 2) eingeladen werden. Bei gleicher Eignung der Bewerber entscheidet das Los.

Bewertungsmatrix Teilnahmeanträge Stufe 1 gem. Anlage A 4

-Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit:

Umsatz Planungsleistungen Lichtplanung

max. 100 Punkte

-Technische Leistungsfähigkeit max. 70 Punkte

-Referenzen max. 800 Punkte

max. Gesamtpunktzahl: 970 Punkte

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Planungsvertrag beginnt mit Zuschlagserteilung. Es erfolgt im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung zunächst nur eine Beauftragung der Leistungen der Leistungsphase 1-3 HOAI 2021. Die Leistung ist bis spätestens 15.8.2023 zu erbringen. In dem Falle der Fortsetzung des Projekts unter der Voraussetzung der Gewährung von Fördermitteln kann nach heutigem Stand bei einer angenommenen Beauftragung aller Leistungsphasen mit einer Laufzeit des Projekts von 4 Jahren gerechnet werden.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mindestanforderung:Vorzulegen ist die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist nachzuweisen. Soweit eine Eintragung gesetzlich nicht erforderlich ist, ist auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachzuweisen (§ 44 VGV).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Mindestanforderung: Vorzulegen ist ein Bescheinigung des Versicherers (nicht älter als 3 Monate) über das Vorliegen einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragsdurchführung mit einer Deckungssumme je Versicherungsfall für (kumulativ):

- Personen-, Sach- und Vermögensschäden 3.000.000,00 EUR

Ein Schaden an einem Kunstobjekt hat unter die Sachschadendeckung zu fallen.

Es darf daher auch keinen expliziten Ausschluss oder ein Sublimit bei Schäden an Kunst geben.

Eine zweifache Maximierung (Deckungshöchstgrenze pro Versicherungsjahr) wird vorausgesetzt.

Soweit eine solche Versicherung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorliegt, verpflichtet sich der Bewerber per Eigenerklärung, für die Zeit der Vertragsdurchführung eine solche Versicherung abzuschließen.

Eigenerklärung:

Da uns eine solche Versicherung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorliegt, verpflichteten wir uns als Bewerber per Eigenerklärung, für die Zeit der Vertragsdurchführung eine solche Versicherung abzuschließen.

2. Vorzulegen ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Betriebsstätten Finanzamt bzw. Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als 3 Monate).

3. Vorzulegen ist eine Bescheinigung der örtlich zuständigen Krankenkassen (oder vergleichbar) (nicht älter als 3 Monate).

4. Vorzulegen ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft (oder vergleichbar)

5. Umsatzzahlen Lichtplanung Planungsleistungen (§ 53 ff HOAI LPH 1-9)

Mindestanforderung: Erklärung durchschnittlicher Netto-Gesamtumsatz von 1.000.000,00 EUR / Geschäftsjahr bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahr für Planungsleistungen von Lichtplanungen Lichtplanung Planungsleistungen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Beschäftigte Architekten/Dipl.Ing.

Mindestanforderung: Erklärung, dass Bewerber während der letzten drei abgeschlossenen Geschäfts- bzw. Kalenderjahre jeweils über mindestens sechs sozialversicherungspflichtig in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiter*innen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium z.B. der Architektur, des Bauingenieurwesens oder vergleichbar verfügt.

2. Referenzen

Mindestanforderungen 4 Referenzen wie folgt:

Leistungen, die als Referenz gewertet werden, müssen im Wesentlichen abgeschlossen sein. Der Abschluss der Leistung darf nicht vor dem 1. Januar 2018 liegen (Projektzeitraum 2018-2022). Darüber hinaus müssen vom Bewerber mindestens fünf Leistungsphasen nach §§ 53-55 HOAI bei dem entsprechenden Projekt erbracht worden sein, damit eine Referenz gewertet wird. Referenzprojekte dürfen nicht doppelt angeführt werden. Zusätzlich sind folgende Anforderungen zu erfüllen, damit Punkte für die Referenz vergeben werden:

Referenzobjekt 1 muss für Gesamtleistungen im Bereich der Lichtplanung (mindestens fünf Leistungsphasen nach §§ 53-55 HOAI), die vom Inhalt und Schwierigkeitsgrad vergleichbar sind, eine Mindestprojektgröße von 1.000.000,00 EUR brutto (KGR 200-700 nach DIN 276) erreichen.

Referenzobjekt 2 muss für Gesamtleistungen im Bereich der Lichtplanung (mindestens fünf Leistungsphasen nach §§ 53-55 HOAI), die vom Inhalt und Schwierigkeitsgrad vergleichbar sind, eine Mindestprojektgröße von 750.000,00 EUR brutto (KGR 200-700 nach DIN 276) erreichen.

Referenzobjekt 3 muss für Gesamtleistungen im Bereich der Lichtplanung (mindestens fünf Leistungsphasen nach §§ 53-55 HOAI), die vom Inhalt und Schwierigkeitsgrad vergleichbar sind, eine Mindestprojektgröße von 500.000,00 EUR brutto (KGR 200-700 nach DIN 276) erreichen.

Referenzobjekt 4 muss für Gesamtleistungen im Bereich der Lichtplanung (mindestens fünf Leistungsphasen nach §§ 53-55 HOAI), die vom Inhalt und Schwierigkeitsgrad vergleichbar sind, eine Mindestprojektgröße von 250.000,00 EUR brutto (KGR 200-700 nach DIN 276) erreichen.

3. Eignung und Qualifikation

Mindestanforderung: Als Nachweis der erforderlichen Eignung und Qualifikation des Bewerbers und der Projektleitung sind folgende Unterlagen dem Teilnahmeantrag beizulegen:

- a. Nachweis des Bewerbers über Zertifizierung gem. DIN 9001:2015 Qualitätsmanagement oder vergleichbar (siehe Ziffer 4.3.3)
- b. Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung im Bereich Architektur, des Bauingenieurwesens oder vergleichbar für die vorgesehene Projektleitung
- c. Lebenslauf mit Nachweis mindestens 5 Jahre Berufserfahrung für die vorgesehene Projektleitung
- d. Nachweis Projektleitungserfahrung für vorgesehene Projektleitung durch mindestens 2 Referenzen der vorgesehenen Projektleitung
- e. Nachweis Sachkunde Lichtberechnungsprogramme (z.B. Relux, Dialux) oder vergleichbar für die vorgesehene Projektleitung

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/03/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/07/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXPNYHHDK9L

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Fax: +49 2211472889

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Fax: +49 2211472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis rügen,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160

Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der

Bewerbung bzw. der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160

Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- bzw. der Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber zu rügen,

4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der

Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen und

diese bei dem Auftraggeber zuzustellen.

VI.4.4.

Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Fax: +49 2211472889

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

16/02/2023